

Nr. 161. Sie können wohnen in **BERLIN**
am Kurfürstendamm 58
PENSION GLORIA
mit allem Komfort
Zimmer mit Bad von Mk. 5 an

Täglich abends Tanz Weinbauer
u. Rheinischer Humor im
am Kranzplatz. Tagsüber Weinproben edelster Gewächse
Glas 30, 35, 40, 45, 50 Pfg. **Reklamepreis.**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung; Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 162.

Donnerstag, 11. Juni 1931.

65. Jahrgang.

Sommer in Wiesbaden.

Wenn die Hauptkurzeit im Frühling beendet ist, hier zum Frühlingsfest mit wertvollen künstlerischen und sportlichen Darbietungen ausgestaltet, setzt die Sommerkurzeit unmittelbar ein. Sie nimmt einen ruhigeren Verlauf, dient mehr der eigentlichen Kur und zeigt Wiesbaden vor allem in einer besonderen Eigenschaft als Heilbad. Das geliebte Klima unterstützt die Kur zu dieser armen Jahreszeit in denkbar bester Weise. Die geologische Wissenschaft hat mit dem alten Glauben, dass es in Wiesbaden im Sommer zu warm sei, gründlich aufgeräumt. Die Lage der Kurstadt im Südabhange des Taunus und am Rhein, die ständige Auffrischung der Luft sorgen, sichert gerade in den heißen Monaten das angenehme gemessene Klima und eine mäßige Temperatur. Natürlich muss der Besucher Wiesbadens in dieser Zeit die Vorzüge Wiesbadens benutzen, muss in die reizvolle Umgebung hinein, die so bequem zu erreichen ist, muss in die wüchigen Taunuswälder hin oder bequemer mit den Klubsesseln der Kurverwaltung fahren, an dem Rhein mit seiner gediegenen starken Luft weilen. Die täglichen billigen Autofahrten und die Rheindampfer mit mehr oder weniger Luxus nach Belieben bieten dazu die beste Gelegenheit. Aus der Waldumgebung zieht Wiesbaden nach den warmen Sommertagen die angenehme Abkühlung an den Abenden. Diese Wälder reichen unmittelbar an die Tore der Stadt. Der Sommer in Wiesbaden bringt das Badetreiben und das Gesellschaftsleben zu schönster Entfaltung. Im Kurgarten veranstaltet man Feste mit Feuerwerk, Illuminationen mit Tanz im Freien. Auf dem Rhein bietet sich Gelegenheit zu Motorboot- und Gelfahrten, auf den Tennisplätzen, dem Golfplatz, geschützt im Schatten der Wälder liegen, ist das beliebte der Sportler, in den Strandbädern am Meinerufer und in dem modernen im Wald gelegenen Luft- und Sonnenbad findet man Erfrischung. — Die täglichen drei Konzerte des Kurorchesters sorgen am Kochbrunnen und im Kurgarten für Unterhaltung. In den Konditoreien, auf der Promenade der Wilhelmstrasse und im Garten am Kochbrunnen, am Konzert im Kurgarten trifft man sich für die Tagessunden und macht Studien über Wiesbaden, diese „Promenade der Welt“. Die Jugend bevorzugt elegante Tanzees. Wiesbaden ist im Sommer mit seiner Garten- und Waldpracht, seinem internationalen Baderleben un-

vergleichlich schön und immer interessant. Es hat das fesselnde Treiben einer bescheidenen Großstadt, die idyllische Ruhe eines gepflegten Badeortes mit alter Kultur, es bietet Unterhaltung und vornehme Stille, es erfüllt so die verschiedenlichsten Wünsche. Der Stadt in diesen Wochen einen Besuch abzustatten, heisst sich eine Erinnerung fürs Leben schenken. Es ist eine alte Wahrheit, wer je diese sonnig schönen Sommertage in der Bäderstadt mit dem 2000 Jahre alten Ruf genossen hat, der kehrt immer wieder zu ihr als Spenderin neuer Gesundheit, neuen Lebensmutes und neuem Glaubens an die Wunder des Menschenseins zurück.

Aus dem Kurhaus.

Das Nachmittagskonzert des städtischen Kurorchesters heute Donnerstag findet in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr statt.
Der Gesellschaftsspaziergang morgen Freitag geht durch den Rabengrund nach Unter den Eichen, woselbst eine Kaffeepause vorgesehen ist.

Kur und Gesellschaft.

— Die Gründung des Rotaryklub Wiesbaden. Am Samstag wurde unter der Patenschaft des Rotaryklub Frankfurt a. M. im Hotel „Nassauer

Hof“ der Rotaryklub Wiesbaden gegründet. Zur Gründungsfeier waren neben zahlreichen Mitgliedern der bereits bestehenden deutschen Klubs Rotarier aus England, Schweiz und Saargebiet erschienen. Zum Präsidenten des hiesigen Rotaryklubs wurde Herr Justizrat Dr. Bickel und zum Stellvertreter Herr Beigeordneter Dr. Hess ernannt. Die wöchentlichen Zusammenkünfte finden jeden Freitag 13.30 Uhr im „Nassauer Hof“ statt.

— Im Hotel „Kaiserhof“ sind eingetroffen: Frau Carl Vaillant und Tochter, Remscheid, Generaldirektor Paul Martini, Berlin, Bergrat Theodor Lichtenberger, Stuttgart, Geheimrat Hugo Rümelin, Heilbronn, Senator Franz May, Bremen.

Theater und Kunst.

— Die nächste Schauspielliehe in den Kleinen Haus ist die Komödie „Die Hummel“ von Stern und Vosper, die am Dienstag, den 16. Juni, zum ersten Male aufgeführt wird. Die Titelfolle spielt Alice Treff, die anderen Hauptrollen die Damen Wessely, Genzmer, Gerhäuser und Fein, sowie die Herren Liertz, Falkner und Dirmoser. Spielleitung: Horst Hoffmann. — Vor den Ferien findet am 12. d. M. im Kleinen Haus die letzte Neuaufführung mit Musik „Die leichte Isabell“ von Hans H. Zerlett statt.

Bridge-Aufgabe Nr. 4

Lösung			
A	Y	B	Z
1) Kreuz K	Kreuz 7	Kreuz 2	Kreuz B*
2) Hz. B	H. 6	H. 2	H. 3**
3) Hz. A	H. 9	H. D	H. 8
4) Kreuz 8	Kreuz 10	Kreuz 3	Kreuz 9
5)	?		

Y kann Karo oder Pik nachspielen. B kommt zum Stich und hat Rest, denn A wirft die Kreuz Dame ab.
* Wirft Z Kreuz 9, spielt A klein Kreuz. Z kommt zum Stich. Was er auch spielt, B kommt zum Ausspielen. Sollte Z Herz König ausspielen, kommt B im nächsten Stich mit Herz Dame zum Stich und hat Rest, denn A wirft auf Karo oder Pik Kreuz Dame ab.
** Nimmt Z Herz König, kommt B in Karo, Herz und Pik zum Ausspielen. Z wird am besten Kreuz spielen. A nimmt die Dame und spielt klein Herz. Rest für A—B.



ORIGINAL
GBL
STROMPEL

„Dollar-
prinzess“

die unübertreffliche
Bemberg-Luxus-
Qualität, fein und elastisch,
mit 6facher Sohle und
Spitzferse

Silber 2.90, Gold 3.90 Mk.

Strumpfhäuser
Poulet
WIESBADEN

Kirchgasse Ecke Marktstrasse und Langgasse 31

Kunstaussstellung Banger.

Rhein-Mainische Künstler stellen aus.
Diese Ausstellung hat Niveau, dafür hat die Jury gesorgt. Bei der festlichen Eröffnung waren die Räume von einem interessierten Publikum überfüllt; der Besuch bis zum nicht mehr fernen Ende der Ausstellung ein guter bleibt, dafür zu sorgen ist die Pflicht der Wiesbadener und der Kurgäste, da hier der Tat ein erfreulicher Überblick über die künstlerische Produktion im Rhein-Main-Gebiet geboten wird.
Es ist nicht möglich im Rahmen dieses Hinweises jedes der Bilder und jede Plastik zu besprechen; wer nicht genannt wird, ist nicht etwa Künstler zweiten Ranges. Im Hauptsaal fallen sofort Prof. Cissarz mit dem monumentalen „Paar am Fenster“ und Georg Poppe mit der durch die Harmonie von blau-rot wirksamen, an frühitalienische Heiligenbilder erinnernde „Madonna“. Kraftvoll und ausdrucksstark ist Gottseligs Selbstporträt. Interessant in seiner farbigen Fülle Sarnowski's Porträt. Unsere Wiesbadener Meister Hans G. Lecker und Prof. Christiansen sind ihrem Rufe gemäß vornehm vertreten, jener mit farbig grandiosen und technisch prachtvollen Stillleben, dieser mit dem in südlicher Farbaufleuchtenden Kasino in Yport. Alte ge-

diegen Feinarbeit zeigen Clausmeyer mit dem Bücherstilleben und Werner mit seinem Bücherwurm. Scheld bringt ein freundliches, flottes Reiterbild, Wolf-Malm eine fast feierlich wirkende Taunuslandschaft, Biringer einen gewaltigen gross behandelten Gletscher in blau-weiss. Frau Biegers frische Blumenstilleben sieht man immer mit Freude, ebenso Dahlens liebevoll und frisch geschaffene so echte Rheinlandschaften. An Zügel erinnert stark Junghans' Tiergruppe. Mulot (Wiesbaden) zeigt sich in einem farblich vornehmen Stilleben als Maler von gediegenem Können und gutem Geschmack. In ihrer farblichen Wirkung und guten Komposition fallen auf Wucherers „Birken“, Rettbergs verschneites Dorf, Prof. Herrmanns „Frühling am Rhein“ und Sprungs von den neuen Franzosen stark beeinflusste italienische Landschaft. Im Stilleben zeigen sich als Meister Schneider mit dem prächtigen Gummibaum, Münzer mit den leuchtend roten

Jagdschloss Niederwald
bei Rüdesheim am Rhein, am National-Denkmal
Beliebter, sehenswerter Ausflugsort und Waldhotel
I. Ranges. Neuzeitlich eingerichtet. 70 Betten.
fl. Wasser, Garagen, Tennis. Post, Bahn u. Fernruf.
Rüdesheim 367. Ein kleiner Platz l. Nachkur, 363 m hoch. Prospekte Verkehrsbüro.

Dahlben, Obstfelder, Brand und vor allem Brandenburg mit den in feinstem grau-grün gehaltenen kraftvoll durchgeführten Bilde „Pflanzen am Fenster“; äusserst delikates ist auch Reuters Bild „Primeln“.

Keck und frisch hingestrichen sind die gut gewählten Ausschnitte aus der Natur von Stierberg, Grimm und Woelcke, der die Gegend am Feldberg fein koloristisch-realistisch erfasst. In Pürschels Bild „Kirdorf“ kommt die Sachlichkeit gut zur Geltung, Dornbach bringt monumental erfasst und wuchtig im Ausdruck wieder einmal das malerische Runkel. Grabes „Muschelfischer“ ist ein Bild von feiner künstlerischer Haltung, dasselbe Urteil gilt für Toepfers stimmungsvolle „Winternacht“. Zart und duftig ist Wenzels „Mont Blanc“, ebenso Scheiwes „südlicher Hafen“ und Mathilde Stegmayers „Brisago“. Landschaften von Wucht und tiefster Stimmung zeigen Duisberg mit seinem „Walchensee“, Clarenbach in seinem „Winterabend“, Wille in dem Winterbild und besonders Schütz mit dem satten dunkelgrünen „Zellersee“. Presbers „Blaue Schale“ wirkt durch den zarten Rhythmus und die feine Poesie, das Bild hat etwas modern-dekoratives. In ihren Landschaftsbildern recht innig empfindende Maler sind Else Luthmer, Schönfeld und Lefebvre. (Ein Schlussartikel folgt.) mw.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 11. Juni 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Spanische Lustspiel-Ouverture . . . Kéler-Béla
2. Am Mühlbach . . . R. Eilenberg
3. Fantasie aus der Oper „Faust“ . . . Ch. Gounod
4. Winterlied . . . Koss-Goldmann
5. Kulissen-Zauber, Walzer . . . C. Morena
6. Fifi-Marsch . . . O. Petras

16.30 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
 2. Ballett aus der Oper „Faust“ . . . Gounod
 3. Liebestraum nach dem Balle Intermezzo . . . C. Czibulka
 4. Slavische Rhapsodie, D-dur . . . A. Dvorak
 5. Walters Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . R. Wagner-Wilhelmy
 - Violin-Solo: Konzertmeister R. Bergmann
 6. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
 7. Kaiser-Walzer . . . Joh. Strauss
 8. Ouverture zu „Die Fledermaus“ . . . Joh. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der König von Yvetot“ . . . A. Adam
 2. Drei spanische Tänze . . . M. Moszkowsky
 3. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
 4. La Navarraise, Nocturne . . . J. Massenet
 5. Ouverture zur Operette „Der Opernball“ . . . R. Heuberger
 6. Lotosblumen-Walzer . . . E. Ohlsen
 7. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ . . . J. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO
im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Wochenübersicht

Freitag, den 12. Juni:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Deutscher Opern-Abend.

Samstag, den 13. Juni:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Illumination.
Ab 22 Uhr: Tanz im Freien.

Sonntag, den 14. Juni:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Richard Wagner-Abend.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Donnerstag, den 11. Juni 1931.

100. Vorstellung.

34. Vorstellung.

Stammreihe C.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in drei Aufzügen von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Ernst Zulauf
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter I., Zar von Russland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . Adolf Harbich
Peter Iwanow, ein junger Russe, . . . Heinrich Schorn
Zimmergeselle . . . Heinrich Schorn
van Bett, Bürgermeister von Zaandam Gottlieb Zeithammer
Marie, seine Nichte . . . Th. Müller-Reichel
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . . Fritz Mechler
Lord Syndham, englischer Gesandter Alexander Nosalewicz
Marquis von Chateaufort, . . . Joseph Moseler
französischer Gesandter . . . Joseph Moseler
Witwe Brown, Zimmermeisterin . . . Lilly Haas
Ein Offizier . . . Heiner Weyrauch
Ein Ratsdiener . . . Max Böhme
Holländische Offiziere, Soldaten, Magistratspersonen.
Ratsdiener. Einwohner von Zaandam. Zimmerleute.
Matrosen.

Ort der Handlung: Zaandam in Holland. Zeit: 1698.
Im 3. Akt: „Holzschuhtanz“, entworfen und einstudiert
von Ritta Rokst, ausgeführt von den Solotänzerinnen
Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz,
den Gruppentänzerinnen und Eleven der Tanzschule.
Bühnenbild und technische Einrichtung: Friedrich Schlein.
Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 12. Juni: Stammreihe E. 33. Vorstellung:

Oberon. Anfang 19.30 Uhr

Samstag, den 13. Juni: Stammreihe F. 34. Vorstellung:

Die Walküre. Anfang 18.30 Uhr.

Sonntag, den 14. Juni: Stammreihe G. 34. Vorstellung:

Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Donnerstag, den 11. Juni 1931.

161. Vorstellung.

34. Vorstellung.

Stammreihe IV.

Der Hauptmann von Köpenick.

Ein deutsches Märchen in 3 Akten (15 Bildern) von
Carl Zuckmayer.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Hauptmann von Schlettow	Herbert Dirmoser
Zuschneider Wabschke	Paul Breitkopf
A. Wormser	Frank Falkner
Wilhelm Voigt	Robert Kleinert
Oberwachtmeister	Guido Lehrmann
Wachtmeister	Otto Brenner
Paul Kallenberg, gen. Kalle	B. v. Heyden
Dr. Jellinek	Maurus Lietz
Plörösmieze	Doris Voss
Ein betrunkenen Gardegrenadier	Paul Gerhards
Ein Zivilist	Max Andrian
Der Herbergsvater	Paul Wiegner
Zeck	Peter Blank
Höllhuber	Zdenko Zimer
Buttje	Paul Gerhards
Obermüller	Kurt Sellnick
Frau Hoprecht	Ottile Gerhäuser
Friedrich Hoprecht	August Mombert
Frau Obermüller	Herta Gennmer
Das kranke Mädchen	Olly Heidenreich
Krakauer	Max Andrian
Stadtschutzmann Kilian	Guido Lehrmann
Stadtkämmerer Rosencrautz	Hans Bernhöft
Polizei-Inspektor Steckler	Paul Gerhards
Kriminal-Inspektor	Gustav Schwab
Kriminal-Kommissar	Paul Wiegner
Pass-Kommissar	Gustav Albert
Kriminal-Direktor	Frank Falkner

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 12. Juni: Stammreihe VI. 34. Vorstellung:

Zum ersten Male:

Die leichte Isabell. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 13. Juni: Stammreihe V. 34. Vorstellung:

Der Hauptmann von Köpenick. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 14. Juni: Stammreihe I. 33. Vorstellung:

Die leichte Isabell. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.
(Nur bei Beteiligung von 8 Personen.)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag:			
Heidelberg	12.—	9.30	20.00
Mainz	2.—	10.00	12.30
Bad Ems	7.—	13.30	20.00
Grosse Wispertalfahrt	7.—	14.00	20.00
Königstein	4.50	15.00	19.00
Kloster Eberbach	4.—	15.00	19.00
Burg Hohenstein	4.—	15.00	19.00
Platte, Tierpark	4.—	15.—	19.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	3.00 7.75	15.00	18.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“,
Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28000, Lloyd-
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 26654,
sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 25580
und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 28921
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon
25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2,
Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29/31
und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777,
Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26 108.



Nicht jede Dame kann schlank sein
Aber jede Dame kann schlank erscheinen
WIESBADENER KORSETT-INDUSTRIE 49 KIRCHGASSE 49

Auf vielfachen Wunsch: einmalige Wiederholung
„DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI“
„ein Erleben v. unwiederbringlicher Grösse u. Schönheit...“

UFA-PALAST

ausserdem stets das erstklassige Beiprogramm und die
neueste UFA-TON-WOCHE mit interessanten
Bildern aus aller Welt. Wo. 4, 6¹², 8⁹⁰, So. 3, 5, 7, 9 Uhr.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Hotel und Badhaus Essener Hof

Weinhaus Kapuziner

Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4

Wir bieten in Keller und Küche das Beste

Eugenie Hotes.



Trüchels Fischhappen

Täglich frische Zufuhren

FLUSS- UND SEEFISCHE

Geräucherte und marinierte Fische

FISCHKONSERVEN

GEBRATENE FISCHE

in unseren Bratereien

Wagemannstrasse 17 Moritzstrasse 28

Zu jeder Tageszeit heiss a. d. Planne

Hotel Pension

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139

Besitzer: E. W. SEIB

Ruhige Lage nahe Kurhaus und Park

Behagliche, moderne Zimmer

Beste Verpflegung von 6.— Mk. an

Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

Balmoral

Weinstube Grether

Neugasse 24

Spezial-Ausschank: Rheingauer Naturweine

zu mäßigen Preisen

Bekannt für gute Küche

Schöne Ausflugspunkte

in der näheren Umgebung von Wiesbaden mit empfehlenswerten

Besuchen Sie das einzig schön gelegene
Café-Restaurant

Schützenhaus- Sonnenberg

Im Goldsteintal

Restaurant und Café Schläferskopf

Herrl. gelegener Ausflugspunkt mit einzigart. Fernsicht
Auto-Fahrstraße — Telefon 28181 — Bahnverbindung
Chausseehaus—Eiserne Hand

Café-Rest. Fischzucht

Idyllisch im Walde an Forellenteichen gelegen.
Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
Haltestelle d. Verkehrsauto.
Spezialität: Forellen.

Café — Restaurant

Blumenwiese

Im Kurpark

Herrliche Terrasse mit Blick auf die Tennisplätze
ff. Ausschankweine - Germania Pilsener
vom Faß - Ab 18 Uhr: Abendplatten -
Dickmilch - Yogurt - Frisch-Milch

Omnibuslinie 2, Haltestelle Mozartstr. **Adolf Wolf Ww.**

Rheinterrassen-Biebrich

Restaurant und Café
Konditorei

Täglich nachmittags u. abends Konzert



Blick auf den Schläferskopf.

Jeder Fremde muss die

Historische „Klostermühle“

gesehen haben. Idyllischster Ausflugsort in herrlichster Lage an der
Lahnstr. bei d. Pappeln (Histor. Goethezimmer)

Pension / Café / Restaurant

mit stilvoll behagl. Gasträumen u. Nebenz Tel. 28439. Besitzer: Karl Graubner

Gaststätten

Café Dietenmühle

Im Kurpark

Das ganze Jahr geöffnet.

Besuchen Sie bei Ihren Spaziergängen das
Café-Restaurant „Wartturm“

(Bierstadter Höhe)

mit seiner herrlichen Fern- und Rundschau über
Rhein, Main u. Taunusgebiet

Grosser Garten und Terrasse — Abends: Illumination
In wenigen Minuten zu erreichen mit Linie 7.

Rheinhöhe

Das schön gelegene Nachmittags-Café

Spezialitäten der Hausbäckerei

— Omnibus-Haltestelle Linie 1 —

Nahe Sektkellerei Henkell & Co.

CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng

Abends mit Tanz-Einlagen

Staatstheater.

Nicolas Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“

ging am Dienstag in neuer Inszenierung und Ein-
studierung in Szene und wurde damit erfreulicher-
weise dem ständigen Spielplan wieder einverleibt.
Denn es gibt wenig komische Opern, die von so
liebenswertem, warmem Humor übersprudeln wie
Otto Nicolais Meisterwerk. Welche Fülle blühender
Melodik finden wir in der Partitur! In unübertreff-
licher Weise sind sie den Figuren und Situationen
angepasst, dabei überall dem aufmerksamen Ohr
nicht sich neigend, flüssig und leicht beschwingt
gibt sich stets die Form, klangschön die Orche-
strierung. Das Werk strahlt heute noch in ursprüng-
licher Frische und hat alle Stilwandlungen der letzten
80 Jahre siegreich überlebt.

Die Aufführung selbst bewegte sich auf vor-
nehmer Höhe. Die beiden „lustigen Weiber“ waren
durch die Damen Book und Haas ausgezeichnet
vertreten. Beide entwickelten in der Gestaltung ihrer
Rollen schalkhaften Übermut und beschwingte
Leichtigkeit. Hansi Book nahm dabei Gelegenheit,
in allen Klein- und Feinkünsten des virtuosen Zier-
gesanges besonders zu brillieren, und Lilly Haas ver-
stand das Ohr durch den warmen Edelklang ihres
weich und voll strömenden Altorgans zu bannen. Als
„Anna“ liess Emmy Küst eine fein geäderte, rein
schwingende Stimme von vorsorglicher Kultur, aber
von etwas begrenzter Resonanz erkennen. Den
eifersüchtigen „Herrn Fluth“ verkörperte Carl
Schmitt-Walter mit der ganzen Entfaltung
seines oft gerühmten gesanglichen und darstelle-
rischen Könnens. Er gab wieder ein Muster fein-
musikalischer Komik und edelster Gesangkunst.
Als „Fenton“ führte Josef Moseler seine klang-
reizende Tenorstimme und seine Spielfreudigkeit
wirksamst ins Treffen. Eine eindrucksvolle Gestalt
von charakteristischem Zuschnitt, aber ohne billige
Übertreibungen, schuf in Gesang und Darstellung
Herr Zeithammer als „Falstaff“. Überall, wo er
auftrat, weckte er Heiterkeit und reizte zum fröh-
lichen Lachen. Von den anderen Mitwirkenden seien
noch rühmend hervorgehoben: Herr Nosalewicz
als gemächlicher „Reich“, Herr Mechler als
zorniger „Dr. Cajus“ und Herr Schorn als zimper-
licher „Junker Spärlisch“; sie griffen, wo es nützt,
mit aller Kunstbereitschaft zum vollen Gelingen des
ganzen ein. Der Chor sang klangrein und bestimmt
in den rhythmischen Einsätzen. Die von Ritta
Book st. einstudierten Tänze im letzten Bild wurden
mit prickelnder Lebendigkeit ausgeführt und gaben
dem Bühnengeschehen eine ausserordentlich farben-
reiche Sondernote. Das Orchester unter der
regenden Führung von Ernst Zulauf be-

rauschte das Ohr durch üppige Klangfülle und Klang-
schönheit. Die Spielleitung lag bei Fritz Schröder
in bester zielbewusster Hand. Dekorationen und
Kostüme zeugten von Geschmack und reicher
Phantasie und gewährten in ihrer frohen, doch
nirgends überladenen Farbenpracht dem Auge noch
einen Extragenuß.

Das Haus nahm die Wiedererweckung des be-
währten Werkes mit dankbarem Beifall auf und
kargte allen beteiligten Kräften gegenüber nicht mit
reicher, herzlicher Anerkennung. fz.

Aus Wiesbaden.

Auto-Rundfahrten 10 und 15 Uhr.

Steigen Sie am Kurhaus in das Auto mit den
Klubsesseln ein, es führt Sie in 2 Stunden behag-
lichen Genusses durch Wiesbaden hindurch und um
die Wunderstadt der heißen Quellen herum. Sie
sehen die „Promenade der Welt“, die Wilhelmstrasse,
Sie fahren durch die stillen Villenviertel zur Höhe
hinauf und sehen ganz Wiesbaden malerisch einge-
bettet tief im Tal. Sie blicken über die grünen Wellen
des Taunus, der dem Heilbad den für sein Klima so
wertvollen Schutz gegen Norden gibt. Durch Buchen-
wald ein Stück auf der bekannten Autorennstrecke
hinauf zum Neroberg und der griechischen Kapelle.
Bis zum Rhein hinüber nach Mainz und in den Oden-
wald ist der Blick hier frei. Die Fahrt zeigt Ihnen
den Kochbrunnen, auch die Strassen im arbeitsamen
und geschäftigen Wiesbaden, das Musterbadehaus
das Kaiser Friedrich-Bad, die Römermauer, die vor
2000 Jahren gebaut wurde, den städtebaulich so
schönen Rathausplatz mit dem Schloss, auch die
Siedlungen am Rande der Stadt. In einer Rast be-
suchen Sie den Prunkbau der Sektkellerei Henkell,
die eine der schönsten und interessantesten Industrie-
anlagen darstellt, in ihrer Art eine Sehenswürdigkeit
Wiesbadens.

In zwei angenehmen Stunden lernen Sie Wies-
baden kennen, geniessen seine Schönheit und nehmen
ein eindrucksvolles Bild dieses vielgerühmten Welt-
bades als bleibende Erinnerung in die Heimat mit.

— Der Nassauische Kunstverein eröffnete am
Mittwoch seine neue Ausstellung: Aquarelle und
Graphik von Schmidt-Rottluff, Heckel, Mataré, Kaus,
Schrumpf, Herbig, Beckmann u. a.

— Wer kennt Deutschland? Der Germanus-
Verlag in Berlin veröffentlicht in den deutschen
Zeitung eine Serie von Artikeln „Wer kennt
Deutschland?“, in denen die Namen von Deutsch-
lands bekanntesten Städten und Fremdenorten aus

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 u. 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Zar und Zimmermann“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Hauptmann von Köpenick“.
(Programme Seite 2.)

Kinos: Film-Palast, Schwalbacherstr. 8: „Das Lied vom
Leben“ und „Dienst am Volk“.

Thalia, Kirchgasse: „Die Firma heiratet“.

Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Das Flötenkonzert von
Sanssouci“.

Walhalla, Mauritiusstr.: „Gustav Jacoby als Gast“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger

(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung von
Gartenpflanzen im Naturh. Museum, Samstag und
Sonntag 10—13, 15—17 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m
hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen.
Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.

Strandbäder am Rhein: 8—20 Uhr.

Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Winzerstube
„Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof
Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

eingehenden Aufsätzen zu erraten sind. Die Auf-
sätze bringen jedesmal die genaue Beschreibung der
Stadt, ihrer Eigenarten und Hinweise auf ihre Be-
deutung für das Wirtschaftsleben, ohne dass der
Name auch nur im geringsten angedeutet wird. Ein
sehr ausführlicher Aufsatz in dieser Serie behandelt
auch Wiesbaden, er ist soeben in einer Anzahl
Zeitung erschienen und stellt eine wirksame
Werbung für unsere Kurstadt dar.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Kaffee wird ins Meer geschüttet. Die Kaffee-
pflanzer machen, wie aus Rio de Janeiro gemeldet
wird, jetzt ihre Drohungen wahr und wehren sich
gegen den Druck auf die Kaffeepreise durch Ver-
nichtung der lagernden Kaffeevorräte. In Über-
einstimmung mit ihrem „Verteidigungsplan“ sind
bereits 4500 Säcke Kaffee ins Meer geschüttet
worden. Es sollen aber noch weitere 40 000 Sack
in nächster Zeit auf die gleiche Weise vernichtet
werden.



★ Besichtigen Sie die Sektkellerei Kupferberg Mainz

Bekannte Sehenswürdigkeit der Stadt Mainz. Eine der größten deutschen Sektkellereien. 60 Keller in sieben Schichten unter der Erde. Lager von Millionen Flaschen Sekt.

Besondere Kraftwagen von Wiesbaden (Kurhaus-Platz) Dienstags 10 Uhr. Fahrpreis einschl. Dombesichtigung in Mainz 2. - Donnerstags 15 Uhr. Fahrpreis einschließlich Rundfahrt zum Leniaberger 3.50. Diese Preise sind für Hin- und Rückfahrt.

Besuchszeit: 9³⁰ - 11³⁰, 14 - 16 Uhr
Sonnabends-Nachmittags
und Sonntags geschlossen.
Eingang: Mathilden-Terrasse 19
Führung dauert etwa eine Stunde.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Juni 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

T.

Teuscher, I., Fr., Wedel-Schulau Pariser Hof
Thiessen, A. u. H., 2 Frl., Kiel Bismarckring 3
Timm, A., Hr. Stadtrat m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Tochtermann, M., Hr., Stuttgart, Gr. Wald
Tönnies, A., Hr., Horst-Emscher Z. Bären
Toennissen, G., Fr. m. Sohn, Köln Luisenhof
Tollwig, A., Frl., Mannheim Friedrichstr. 41 II links
*Trapp, G., Hr., Flugzeugf., Kassel Zum Falken
*Trumpf, H., Hr. Dipl.-Ing., Köln, Eden-H.
*Truss, J., Hr., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof
*Tübben, E., Hr. Reichsbankdir., Stuttgart Evang. Hospiz

U.

Uffeln, B., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fam., Hamm Schwarzer Bock

V.

Vallée, A., Fr., Bocholt Weisses Ross
*van Veen, S., Fr., Rotterdam Nass. Hof
*van Veen, H., Frl., Vere Nassauer Hof
Vollmer, P., Fr., Neubrück Quisisana
*Vos, J., Hr. m. Fr., Holland Union

W.

*Wallerath, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Weckmüller, J., Hr. Fabr. m. Fr., Düren Grüner Wald
Weihe, A., Hr. m. Fr., Meran Vier Jahreszeiten
Weihe, E., Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Lehenhof Vier Jahreszeiten
*Weingartner, E., Hr. m. Fr., Köln, Einhorn
Wendel, H., Hr., Niederzwehren Schützenhof
Werner, E., Hr. Oberpostdir.-Präs. m. Fr., Stettin Römerbad
Westphal, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Demmin Pension Strube
Wiesner, K., Fr., St. Gallen Palast-Hotel
*Wilheming, M., Fr., Kiel Hotel Vogel
Wirsing, J., Hr. Rent., Coburg, Zum Bären
*Wolf, F., Hr., Schmalkalden, Grün. Wald
Wolf, B., Fr., Sobernheim, Hotel Kronprinz
Woth, L., Frl., Berlin-Steglitz, Emser Str. 5
Wroegop, A., Hr., Altmaar Schwarzer Bock
v. Wulffen, G., Hr. Rittergutsbes., Magdeburg Englischer Hof

Y.

Yurasko, J., Hr. Journ., Paris Pension Den Haag

Z.

*Ziegler, L., Hr., Pforzheim Zum Falken

Nach den Anmeldungen vom 10. Juni 1931.

A.

*Amson, B., Hr., Köln Grüner Wald
Andria, E., Hr., Paris Metropole
v. Arnim, E., Fr., Breslau Weisses Ross

B.

Bader, E., Hr., Zschopau, Schwarzer Bock
Baer, L., Hr., Pirmasens Bellevue
Bang, L., Fr., Rheyd Pension Primavera
*Barduhn, W., Hr., Duisburg Zur Stadt Biebrich
*Barich, F., Hr., Dortmund, Viktoria-Hotel
*Barlard, E., Frl., Santa Paula Rose
Batzner, M., Hr. Pfarrer, Ohlstedt Pension Grandpair
Bauer, F., Hr. Dr. med., Barmen-Elberfeld Palast-Hotel
Baumann, A., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock
*Baut, F., Hr., Horas Hotel Happel
*Baut, M., Frl., Horas Hotel Happel
*Bayer, J., Hr. Fabr. Dr., Augsburg Nassauer Hof
Behrman, A., Hr., New York Bellevue
*Berg, E., Hr. m. Fr., Davenport Palast-Hotel
Bergmann, Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Böhner, H., Hr., Bonn Hotel Happel
*Böttger, E., Hr. Dr., Hohenmöcksa Hotel Kochbrunnen
*Booth, T., Hr. m. Fr., New York Rose
Bornemann, E., Fr., Celle Weisses Ross
Brecht, M., Hr., Köln-Bickendorf Moritzstr. 45
*Breuer, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Brorowicz, E., Frl., Königsberg Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Brost, F., Hr. m. Fr., Danzig-Langfuhr Pension Grandpair
*Bruns, B., Hr., Hamburg Palast-Hotel

de Bruyn, J., Hr. m. Fr., Haag Schwarzer Bock
Buchmann, J., Hr. Fabr. m. Fr., Rinnthal Goldener Brunnen
*Burggraf, A., Hr., Elberfeld Hotel Emmernann
Buroui, M., Frl., Pforzheim Zwei Böcke
*Busenbender, F., Hr. Regierungsrat, Kassel Friedrichstr. 31
Busson, W., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Kreuztal Metropole
*Butzmüller, E., Hr. m. Fr., Wald Hotel Reichspost-Reichshof

C.

Carsch, Cl., Fr. Konsul, Essen Sanatorium Nerotal
*Clay, T. F. u. A., 2 Hrn., Eastbourne Hansa-Hotel
Chopeuel, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Cressienvalois Metropole
*Crockenit, E. M., Hr. m. Fr., Tjefen (Java) Viktoria-Hotel
Cybulka, B., Hr. m. Fr., Milken (Ostpr.) Zwei Böcke
*Czybulka, B., Hr. m. Fr., Milken Goldener Brunnen

D.

*David, M., Frl., Mülsdorf Hotel Osterhoff
Debertin, A., Hr. Friedhofinsp., Berlin Römerbad
*Decker, J., Hr., Refringhausen Mainzer Hof
*Deitmer, H., Hr., Berlin Hotel Berg
Demann, K., Hr., Hildesheim, Weisses Ross
Derksen, J., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock
Deyfs, E. u. D., 2 Frl., Siegen (Westf.) Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Diepen, H., Hr. Dr.-Ing. m. Fr., Tilburg Schwarzer Bock
Dolau, J., Hr. Ing., Köln Metropole
*Drasdo, E., Hr. Hotelbes. m. Fr., Stettin Nassauer Hof
*Dries, A., Hr. m. Fr., Kiel Hansa-Hotel
*Drostin, H., Hr. m. Fr., Kassel, Hotel Berg
*Druckmüller, H., Hr. m. Tocht., Burgsteinfurt Pfälzer Hof
Dudkiewicz, M., Frl., Friedenau, Engl. Hof
*Dummer, A., Hr. Dir. m. Fr., Schwelldnitz Hotel Berg
*Dusenschön, O., Hr., Hamburg, Grün. Wald

E.

Edelbroich, E., Fr., Arnberg Hospiz z. hl. Geist
*Engel, H., Hr., Berlin Pfälzer Hof
*Emserbrok, H., Hr. m. Fr., Scheuerfeld Hotel Osterhoff
Eyssel, M., Fr., München Römerbad

F.

Fahlbusch, E., Frl., Königstein Hospiz z. hl. Geist
*Fassbender, F., Hr. Dr., Brouwood Rhein-Hotel
Fermum, P., Hr. Rent. m. Fr., Spandau Hotel Kranz
*Feusse, C., Hr., London Hotel Berg
*Flachsbarth, W., Hr. m. Fr., Wandsbek Rhein-Hotel
Forman, J., Hr., Juan-les-Pons, Eden-Hotel
*Franklin, B., Frl., Carperika Rose
*Freund, R., Hr. m. Fr., Hagen Goldener Brunnen
*Fried, A., Hr., Frankfurt a. M., Taunus-H.
*Frommher, R., Hr., Dresden, Rhein-Hotel
*Fichtner, R., Hr. Dir. Dr., Kassel Nassauer Hof

G.

Gabler, P., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Leipzig Hotel Nizza
Geister, A., Fr., Heidelberg Goldener Brunnen
Gerber, E., Hr. Geh. Oberregierungsrat Dr. m. Fr., Berlin Pension Primavera
Gerstenmeyer, E., Frl., Darmstadt Bahnhofstr. 10 Hth. I
*Gier, P., Hr. Rent. m. Fr., Heide Deutsches Haus
Gillers, W., Hr. m. Schwester, Rotterdam Schwarzer Bock
*Gowen, A., Hr. Dir. m. Fr., Cleveland Nassauer Hof
*Graefe, H., Frl., Wernigerode Domhotel
*Griemert, F., Fr., Essen Zur Stadt Biebrich
Griven, H., Fr., Köln Englischer Hof
Grün, N., Hr. Stadtoberinsp. a. D., Köln Haus Wenden
*Gutzeit, E., Hr. Obersekr. m. Fr., Mohrunge Hotel Happel

H.

*Häsemann, G., Hr. Chemiker Dr., Bremen Hansa-Hotel
*Haga, W., Fr. Dr., Haag Nassauer Hof
*Hamilton, R., Hr. Oberst, Providence, Rose
Hartmann, E., Hr. Verleger, Mannheim Goldener Brunnen
Harting, Fr. Oberamtmann, Danzig Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Haube, H., Hr., Lübeck Zentral-Hotel
*Helm, K., Hr., Berlin-Lichterfelde Hansa-Hotel
*Heidecker, K., Hr. Fabr., Pforzheim Zur Stadt Biebrich

Heinen, E., Fr. m. Tocht., Wegberg Englischer Hof
*Henguet, H., Hr., Dunkerque Bellevue
*Hennig, P., Hr. Dir., Berlin, Nassauer Hof
*Henry, H., Hr. m. Fr., Chigwell, H. Berg
*Hentschel, G., Hr., Berlin Römerbad
*Hermann, L. H., Hr., Aachen, Grüner Wald
*Herzog, H., Hr. Journ. Dr., Wien Hotel Reichspost-Reichshof
*Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
Hiley, E., Fr., Hasslinghausen Köln. Hof
*Hilger, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Hinsberg, K., Fr., Düren Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Hinsenkamp, J., Hr. Facharzt Dr., Bonn Bellevue

*Höbler, R., Hr., Bochum Hotel Berg
Höfle, H., Hr. Dir., Giengen, Hotel National
Höflich, H., Fr., Werden (Ruhr) Schwarzer Bock
*Hölzerkopf, O., Hr., Kassel, Hotel National
Houtman, A. M., Hr. m. Fr., Bloemendaal Eden-Hotel
van Hoof, H., Hr., Koblenz, H. Westminster
*Hosse, H., Hr. m. Fr., Solingen Hotel Reichspost-Reichshof
*Hübler, E., Hr., Heilbronn Hotel Berg
Hülster, P., Hr. Kreisschulinsp. a. D. m. Haustocht., Arolsen, Zur Stadt Biebrich
*Huff, W., Hr. Sparkassenrendant m. Fr., Bruchhausen Union
*Hussey, F., Hr. Dr. med., Providence, Rose

*Isenburg, B., Hr. Bankdir., Zürich Rose

J.

*Jackuhatt, E., Hr. Dr. m. Sohn, Stöten Hotel Emmernann
*Jacobi, A., Hr., Mannheim Taunus-Hotel
*Jacobsen, W., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
Jaeger, Th., Hr. m. Fr., Bussum, Köln. Hof
*Jaenecke, G., Frl., Gross-Beeren b. Berlin Weisses Ross

K.

*Kahle, P., Hr., Bruchhausen Union
Kappertz, P., Hr. Dir., Berlin Metropole
*Kate, H., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Biebrich
*Kaufmann, W., Hr., Frankfurt, Taunus-H.
*Kessler, K., Hr. m. Fr., Höhr, Zum Falken
*Kielich, G., Hr., Berlin Domhotel
*Krämer, E., Hr., Bielefeld Grüner Wald
Klein, E., Fr., Siegen Evang. Hospiz, Oranienstr. 53

L.

Koene, E., Fr., Alt-Landsberg Goldener Brunnen
Königsberger, E., Fr., Berlin-Neukölln Schwarzer Bock
*Kolb, P., Hr., Augsburg Grüner Wald
*Konirsch, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Kremer, N., Hr. Schauspieler, Zürich Zur Stadt Biebrich
Krummen, M., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
Kugele, E., Frl., Pforzheim Zwei Böcke
Kuhlmann, H. J., Hr., Ventura (Kalif.) Eden-Hotel
Kuhn, E., Fr., Berlin Goldenes Kreuz
Kundla, M., Hr. Rittm. a. D., Gutsbes., Carlsch Hof Weisses Ross
*Kwig, J., Hr. m. Fr., London, Hotel Berg

M.

v. Lackum, W., Hr. Fabr. m. Fr., Duisburg Schwarzer Bock
Lang, O., Hr. Pfarrer, Braunschweig Pension Grandpair
*Langensiepen, C., Hr., Gütersloh Vier Jahreszeiten
*Lauffs, E., Hr., Berlin Grüner Wald
Laverge, J., Hr. m. 2 Töcht., Rotterdam Hotel Regina
*Lenz, Ch., Hr. m. Fr., Darlington Nassauer Hof
*de Lexhain, J. B., Hr., Dunkerque Bellevue
Levi, A., Hr., Werden (Ruhr) Schwarzer Bock

*Lion, S., Hr., Offenburg Friedrichshof
*Löschel, G., Hr., Zittau Einhorn
Lotz, M., Hr., Berlin-Charlottenburg Schwarzer Bock
Lucas, A., Hr. Fabrikdir., Klotzsche bei Dresden Schwarzer Bock
Lutze jun., M., Hr., Köln Moritzstr. 45
*Luyten, L., Frl., Haag Nassauer Hof

M.

Maclaine-Pont, L., Fr., Santpoort bei Haarlem Schwarzer Bock
*McNeill, R. A., Hr. m. Fr., Glencoe Palast-Hotel
*Mayer, Th., Hr., Göppingen Hotel Reichspost-Reichshof
*Mayer, A., Hr. Dr. m. Fr., München Nassauer Hof
Meissner, F., Fr., Riesa Zwei Böcke
Menge, E., Hr., Danzig-Langfuhr Wagemannstr. 37 I
Meyers de Jongh, Hr., Haag Metropole
Miwille, J., Hr. Ing. m. Fr., Paris, Metropole
Molin, A. G., Hr. m. Fr., Finnland Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Moringen, C., Hr. m. Fr., Cleve Zum Falken
*Mühlhausen, E., Fr., Kassel Friedrichstr. 31
*Müller, H., Hr. Dir., Hannover, Luisenhof

Müller, J., Fr., Wilhelmshaven Saalgasse 24/26 II
Münchhaffen, J., Hr., Düren, Grüner Wald
*Mussgay, W., Hr., Altensteig Grüner Wald

N.

*Nalanker, H., Hr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
Nasei, N. D., Frl., London, Englischer Hof
*Nehlen, W., Hr. Reichsbankinsp. m. Fr., Aachen Rhein-Hotel
*Neske, H., Fr., Essen, Zur Stadt Biebrich
Nettler, O., Hr., Köln Goldener Brunnen
Neugebauer, E., Hr. Journalist, Berlin Pension Aegir
Neuhaus, E., Hr. Fabr., Wuppertal-Barmen Schwarzer Bock
*Niedhold, O., Hr., Braunschweig Grüner Wald

O.

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter Hansa-Hotel
*Oertel, A.-M., Frl. Stud., Offenburg Rhein-Hotel

P.

*Pabst, R., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Pahl, B., Fr., Berlin Hotel Berg
Paul, F., Hr., Alsen Zwei Böcke
Paul, F., Fr., Alsen Zwei Böcke
*Peek, W., Fr., New York Rose
*Philipp, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Polak, B., Hr. Dir. m. Fr., Steenwyk Palast-Hotel

R.

*Rabuska, M., Hr., Düsseldorf, Mönchshof
*Ramsay, C., Hr. Civilservant, London Nassauer Hof
*Rath, G., Hr. m. Fr., Halberstadt Hansa-Hotel
*Rebhan, A., Hr., Gesslach Zum Falken
*Reisegesellschaft, 22 Pers. aus England, Führer: Hr. Dr. phil. W. Schuckmann, Taunus-Hotel
Rennhack, M., Hr. m. Fr., Chemnitz Taunus-Hotel
v. Riet, H. W., Hr. Fabr. m. Fr., Rheden, v. Riet sen., Barendrecht Neroberg-Hotel
*Röbke, C., Frl., Kiel Hotel Vogel
Rögen, E., Fr., Koblenz Hotel Kranz
*Ronge, J., Hr. m. Fr., Königsberg Zur Stadt Biebrich
*Rosenbaum, Ch., Hr., Kreszor (Polen) Riehlstr. 12

S.

van Santen, J., Hr., Amsterdam Sanatorium Nerotal
Sautter, L., Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Berlin-Frohnau Schwarzer Bock
*Schaaf, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Wuppertal-Elberfeld Viktoria-Hotel
Schachtebeck, F., Hr. Fabrikdr. Dr. phil., Grevenbrück i. W. Goldener Brunnen
*Schäfer, E., Hr., Pirmasens Hansa-Hotel
*Schaw, E., Hr. Dr., London Hotel Berg
*Scheidig, A., Hr. m. Fr., Naumburg Taunus-Hotel

S.

*Schellhase, H., Hr., Eschwege, Zum Falken
*Scheper, H., Hr. m. Fr., Hamburg Hotel Osterhoff
Schiff, F., Hr., New Jersey, Englischer Hof
Schlanger, S., Hr., Metz Ritters Hotel
Schlichter, H., Hr., Köln Schwarzer Bock
Schloss, E., Fr., Montabaur Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Schlosser, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin Palast-Hotel

Schmalz, G., Hr., Leipzig, Albrechtstr. 23 I
Schmidt, F., Hr. Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Kiel Schwarzer Bock
*Schmitt, W., Hr. Landwirtschaftsrat, Nastätten Taunus-Hotel
*Schmitt, A., Hr. m. Fr., Köln Deutsches Haus
*Schmitt, F., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Biebrich
*Schömig, A., Hr. m. Fr., Neustadt Zur Stadt Biebrich
*Scholz, B., Hr. Dir. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel

Schrader, F. R., Hr., Calvörde, Gold. Kronz
Schröder, Cl., Fr., Dessau, Pens. Margaretha
Schröder, O., Hr. Fabr., Barmen Schwarzer Bock

*Schrouwen, J., Hr. Rent. m. Fr., Brüssel Hansa-Hotel
Schützen, W., Hr., München Metropole
*Schulte-Pelkum, H., Hr. Dechant, Essen Bellevue

Schwanke, P., Hr. m. Fr., St. Egidien Evang. Hospiz, Oranienstr. 53
Sehlbach, O., Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Kaiserhof

Selke, B., Hr. m. Fr., Schlawa (Pomm.) Goldener Brunnen
Semmler, E., Hr., Solingen Weisses Ross
*Sender, G., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Biebrich

Simon, S., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
*Sion, H., Hr., Mülheim (Ruhr), Z. Posthorn
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)